



Neubau Spiel- und Begegnungszone



Standort: Schulhaus Gärbet / Stüsslingen

1 Aufgaben und Ziele

Bau einer Spiel- und Begegnungszone, die sowohl der Bevölkerung sowie den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht.

2 Projektbeschreibung

Es entsteht eine kindgerechte, bewegungsfreundliche und naturnahe Spiel- und Begegnungszone, die verschiedene Altersgruppen anspricht und erlebnisorientierte Spiellandschaften bietet.

3 Finanzen

Die Kosten werden teilweise durch ein zweckgebundenes Legat abgedeckt. Die restlichen Kosten sollen durch Eigenleistungen und Sponsoring gedeckt werden.

4 Kostenrechnung

Budget und Offerten

5 Regeln und Unterhalt

Das bestehende Benützungsglement für die Schul- und Sportanlagen wird angepasst. Es wird ein Unterhaltskonzept erstellt, das die regelmässige Wartung und den Unterhalt regelt.

6 Organisation Projekt

Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe aus Eltern, Lehrpersonen und Behörde engagiert sich für die Realisierung des Projekts.

7 Projektstand

An der Gemeindeversammlung vom 7.12.15 wurde das vorliegende Projekt angenommen; nun beginnt die Sponsorensuche.



1 Aufgaben und Ziele

- In der Gemeinde Stüsslingen soll eine öffentliche Spiel- und Begegnungszone entstehen. Eine Umfrage in der Bevölkerung hat gezeigt, dass der Standort beim Schulhaus Gärbet dafür bevorzugt wird
(87 schriftliche Rückmeldungen sind eingegangen. 57 haben sich für den Standort Schulhaus ausgesprochen, 22 für den Platz nördlich des reformierten Kirchgemeindehauses, dreimal wurde die Option „egal“ angekreuzt und dreimal wurde rückgemeldet „keinen“).
- Es wird ein Spielplatz geschaffen, den sowohl die Dorfbevölkerung sowie die Schülerinnen und Schüler der Kreisprimarschule Stüsslingen-Rohr nutzen können.
- Ein Treffpunkt für Kinder, Mütter, Väter, Grosseltern wird geschaffen.
- Soziales Verhalten unter Kindern wird gestärkt und Konfliktfähigkeit wird gefördert.
- Die Attraktivität der Wohngemeinde und der Kreisprimarschule wird erhöht, Anreiz für Neuzuzüger wird geschaffen. (Bislang gibt es in Stüsslingen keinen öffentlichen Spielplatz. Für die Kindergartenkinder steht ein Spielplatz zur Verfügung. Der Pausenplatz für die Primarschule bietet wenig Bewegungsangebote.)
- Eine Benutzerordnung regelt den Betrieb.



2 Projektbeschreibung

- Die Arbeitsgruppe hat sich entschieden das Projekt mit der Firma Ecovia, 6232 Geuensee, zu planen.
- Die Firma Ecovia verfügt über langjährige Erfahrung in der Planung naturnaher und erlebnisorientierter Spiel- und Begegnungszonen und ermöglicht einen hohen Einbezug der Schulkinder sowie der Eltern und Einwohner bei der Erstellung der Spiel- und Begegnungszone.
- Das Gelände bei der bestehenden Kugelstossanlage eignet sich bestens für die Schaffung eines neuen Spielplatzes. Die bestehende Bepflanzung soll möglichst erhalten bleiben und der Spielplatz soll in die bestehende Geländeform integriert werden.
- Die Gestaltung des Spiel- und Begegnungszone soll zur Bewegung auffordern, Kreativität und Fantasie fördern, aber auch Rückzugsmöglichkeiten bieten. Die gestalterischen Elemente ermöglichen den Einbezug der Schulkinder.
- Sitzgelegenheiten mit Tischen laden zum Verweilen ein und ermöglichen Gespräche zwischen den Generationen.

3 Finanzierung

Ein Projekt in dieser Grösse bedeutet für eine kleine Gemeinde wie Stüsslingen eine hohe finanzielle Belastung. Der Gemeinde steht ein zweckgebundenes Legat zur Verfügung. Dieses wird für die Projektrealisierung zur Verfügung gestellt. Die Höhe des Legates reicht jedoch nicht aus, um das gesamte Projekt zu finanzieren. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde soll der Fehlbetrag durch Frondienst, Materialspenden und Sponsoring gesichert werden. Dabei wird auf rege Mithilfe von Eltern und Einwohnern gesetzt. Die Schule wird zudem Aktivitäten durchführen, um Sponsorengelder einzutreiben.

Liegen die Sponsorenbeiträge unter dem benötigten Betrag, können nicht alle Elemente realisiert werden. In diesem Fall werden die verschiedenen Elemente priorisiert und allenfalls etappenweise realisiert.

4 Kostenrechnung

Spielgeräte	26'000.00 Fr.
inkl. Fallschutz, Einbau und Sitzgelegenheiten	
Aushub, Geländemodellierung	15'000.00 Fr.
Bepflanzung	4'000.00 Fr.
Honorare	11'000.00 Fr.
Planung, Bauleitung, Leitung Bautage	
Abnahme Sicherheit	800.00 Fr.
Reserve	3'000.00 Fr.
Total	59'800.00 Fr.
Total inkl. MWST	64'584.00 Fr.
<hr/>	
Anteil Gemeinde aus zweckgebundenem Legat	27'357.65 Fr.
Fehlbetrag	37'226.35 Fr.
<hr/>	

Detaillierter sind die Angaben in der Offerte von ecovia aufgeführt.

Gemeinde Stüsslingen: Neugestaltung Spiel- und Pausenplatz Primarschule Stüsslingen-Rohr
Kostenschätzung: Grundlage Projektskizze, Genauigkeit ± 20 %, Preisstand 2015

Nr	Position	Total (excl.) Bemerkungen
KOSTEN		
1	Schaukelkombi aus Korbschaukel und Doppelschaukel inkl. Kleinkindsitz; Material Standpfosten Robinienholz	4'000.- Einbau Bautag
2	Kletter-Parcours: Balancieren, klettern, hangeln; Material Standpfosten Robinienholz	3'000.- Einbau Bautag
3	Kletterstruktur: Robinie unbehandelt, geschliffen auf Splint, Material incl. Lieferung	3'500.- Einbau Bautag
4	Rutschbahn breit, Edelstahl	3'000.-
5	Seilbahn: Länge 20m Seilbahn Edelstahl komplett vormontiert, inkl. Pfosten Robinienholz, mit Seil, Sitz und allen Aufhängevorrichtungen	3'000.- Einbau Bautag
6	Hüpf-/Balancierkugel, Robinienrundholz, entrindet, entsplintet, geschliffen und gefast, d: 15-30cm, Höhe 50-120cm	1'000.- Einbau Bautag
7	Fallschutz für Schaukelkombi, Rutschbahn, Kletterkonstrukt etc. Rundkies 4/8	4'500.- Einbau Bautag
8	Einbau Spielgeräte, Fertigstellung nach Bautag	4'000.- Annahme
9	Aushub, Geländemodellierung, Betonfundamente: Gartenbau lokal	15'000.- Annahme
10	Bepflanzung, Ansaaten, ev. Weidenbau	4'000.- Annahme; Mithilfe Schule
11	Honorare Planung	2'000.-
12	Honorare Bauleitung	5'000.-
13	Bautag: Organisation, Leitung und Durchführung ab 30 Erwachsene: 2. Person für Mithilfe Bautag: 800.-	4'000.- ca. 20-40 Erwachsene und Kinder
14	Abnahme Sicherheit intern: (externe Prüfung: 3000.-)	800.-
15	Verpflegung Bautag: bauseits	
16	Reserve für Unvorhergesehenes	3'000.-
	GESAMTSUMME excl. MWST	59'800.-
	8 % MWST.	4'784.-
	GESAMTSUMME inkl. MWST	64'584.-

Diese Kostenschätzung basiert auf einer groben Projektskizze. Erst nach Vorliegen einer detaillierteren Planung können die Kosten exakt erfasst werden.

Es sind folgende Eigenleistungen durch Freiwillige vorgesehen und in Kostenschätzung einberechnet:
Projekttag Schule, ein Elternbautag mit Freiwilligen (Eltern und Kinder)



5 Regeln und Unterhalt

- Das Benutzungsreglement wird im Zusammenhang mit der Realisierung des Spielplatzes überarbeitet.
- Es wird ein Unterhaltskonzept erstellt, welches sowohl die Wartung sowie den Unterhalt regelt.
- Die Schule wird aktiv in den Unterhalt eingebunden.
- Unterhaltskosten: Die Spielgeräte haben eine Lebensdauer von 5 bis 20 Jahren. In den ersten 5 Jahren beschränkt sich der Unterhalt auf die Bepflanzung, in den folgenden Jahren muss bei Realisierung des ganzen Projektes im Durchschnitt mit einem Betrag von 2'000 - 3'000.00 Fr. jährlich gerechnet werden. Diese Kosten werden aus dem ordentlichen Gemeindebudget finanziert.



6 Organisation Projekt

Für die Durchführung des Projektes konnte eine engagierte und breit abgestützte Gruppe von Eltern, Lehrpersonen und Behördenmitgliedern mit folgender Zusammensetzung gefunden werden:

Marco Wyss, Gemeindepräsident, Leitung Arbeitsgruppe

Benno Bucher, Gemeinderat, Ressort Öffentliche Sicherheit

Kilian Gerber, Gemeinderat, Ressort Bau, Verantwortlicher Baugesuch

Sabine Ritter, Schulleitung, Koordination Sponsoring

Regula Gut, Primarlehrperson Kreisprimarschule Stüsslingen-Rohr

Marius Meier, Primarlehrperson Kreisprimarschule Stüsslingen-Rohr

Manuela Kuchler, Kindergartenlehrperson Kreisprimarschule Stüsslingen-Rohr

Natascha Fischer, Einwohnerin und Mutter von vier schulpflichtigen Kindern

Als Bauherrschaft fungiert die Gemeinde Stüsslingen in Zusammenarbeit mit der Kreisprimarschule Stüsslingen-Rohr.

Für das Projekt wurde ein separates Konto bei der Raiffeisenbank Niedergösgen-Schönenwerd-Eppenberg eingerichtet mit der IBAN CH44 8096 5000 0020 0188 4.



7 Stand Projekt

Bereits umgesetzt:

Bislang fanden sieben Sitzungen statt, in welchen unter anderem die Standortfrage geklärt, Offerten eingeholt und die Information an die Bevölkerung geplant wurden.

Die Einwohner konnten sich anlässlich der Dorfchilbi am 7./8. November 2015 zum ersten Mal an einem betreuten Informationsstand über das Projekt informieren. Dieselben Informationen standen der Bevölkerung auch auf der Gemeindehomepage zur Verfügung.

Des Weiteren wurde an der Gemeindeversammlung vom 7.12.15 über das geplante Projekt orientiert, sowie die damit verbundenen Bruttokosten von 65'000.00 Fr. durch die Bevölkerung bewilligt.

Nächste Schritte:

Im Januar beginnt die aktive Sponsorensuche und gleichzeitig wird das Baugesuch erstellt. Ende März will die Arbeitsgruppe Bilanz ziehen und mit den vorhandenen Mitteln gemeinsam mit der Firma ecovia das konkrete Projekt ausarbeiten. Parallel zu diesen Arbeiten wird das Benutzungsreglement der öffentlichen Anlagen überarbeitet und an der Sommer-Gemeindeversammlung der Bevölkerung zur Bewilligung vorgelegt.

Realisierung des Projektes: Herbst 2016.